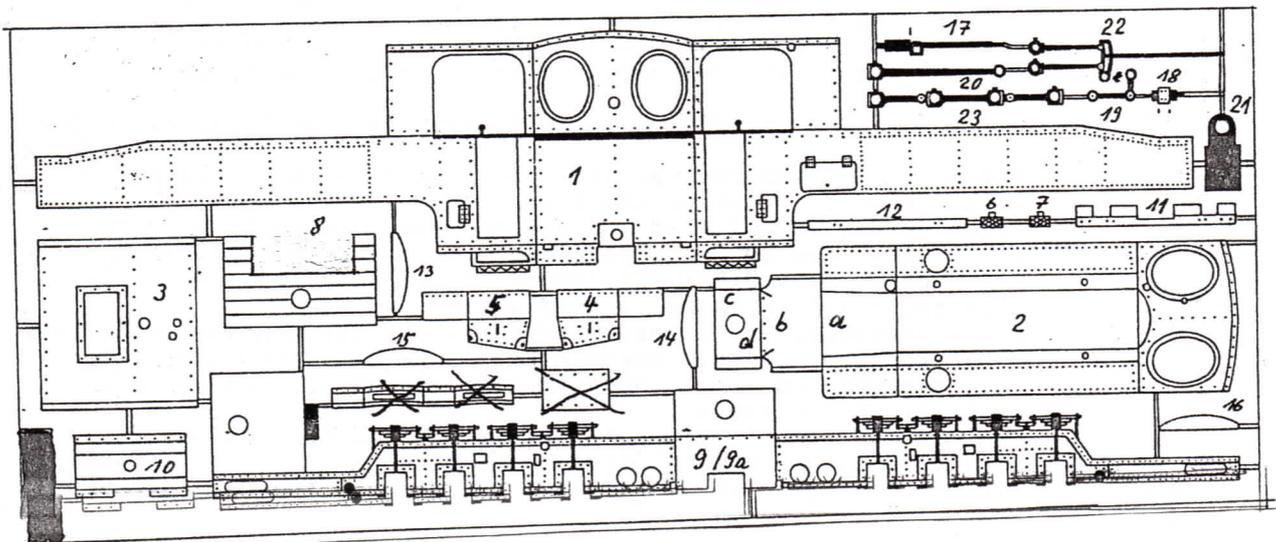
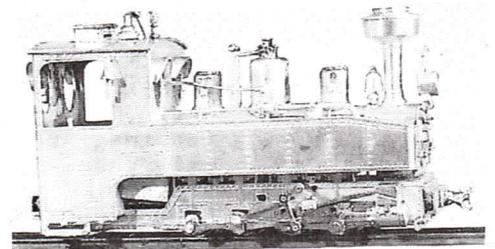
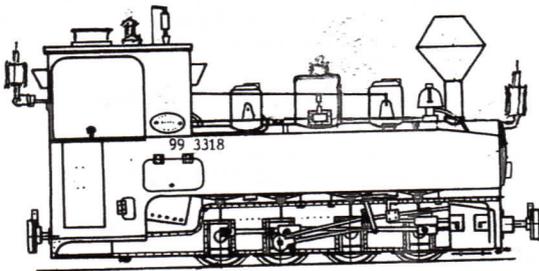
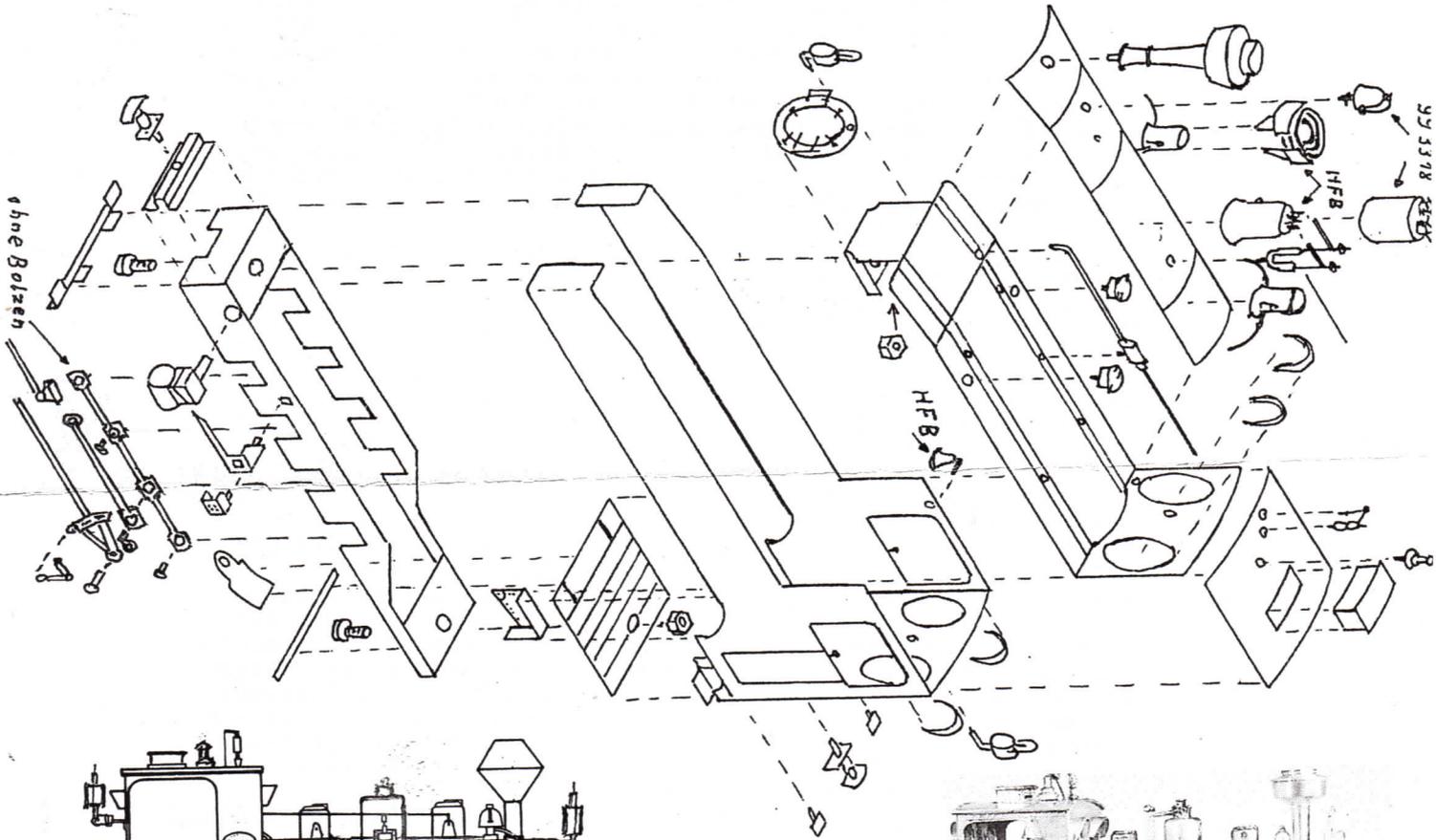




Bachmann
westmodel

Kleinserien
Kannenhofweg 68a
41066 Mönchengladbach
Germany
Telefon ++49 (0) 21 61 66 35 83
Telefax ++49 (0) 21 61 ~~66 35 83~~
Mobil 01 72-2 80 17 09

14027





Bachmann
westmodel

Kleinserien

Kannenhofenerweg 68a
41066 Mönchengladbach
West-Germany
Telefon (0 21 61) 66 35 83
Fax (0 21 61) 66 35 83

BAUANLEITUNG, DR, BR 99 3318, HFB-Lok und Privatbahn-Lok.

Zunächst werden alle Teile aus der Ätzplatte ausgeschnitten und von den Gussteilen die Angüsse abgetrennt. Das Modell sollte vorzugsweise gelötet, kann aber auch geklebt werden.

Das Gehäusehauptteil 1 wird an den Knicklinien rechtwinklig gefaltet. Stirnwand und Wasserkastenoberteil 2 wird ebenfalls geknickt, auf die Bohrung wird innen eine Mutter M2 aufgebracht und die Teile ebenfalls geknickt a senkrecht, b nach rückwärts, c&d seitlich nach oben. Das Teil wird oben und vorn bündig eingesetzt. Das vorgebogene Dach 3 wird mit den Bohrungen nach vorn auf das Führerhaus gesetzt. Die Tritte unten am Führerhaus werden nach aussen umgebogen, die Tritte 6&7 gehören an die Führerhausrückwand. Die Windabweiser 13, 14, 15&16 werden gebogen und oben auf den Stirnfenstern befestigt (nur 99 3318). Auf dem Führerhausboden 8 wird innen eine Mutter M2 befestigt. Je nach gewählter Spurweite wird der breitere oder schmalere Fahrwerksrahmen 9 oder 9a gefaltet und verlötet oder verklebt. Das Kopfstück 10 wird gefaltet und vorn auf den Rahmen gesetzt. Der Schienenräumer 11 kommt mit zuvor gebogenen Tritten vorn, der Schienenräumer 12, 7mm vom hinteren Rahmenende, flach unter den Rahmen. Der Boden 8 wird auf den Fahrwerksrahmen geschraubt und der Rahmen probeweise unter das Gehäuse gesetzt um die richtige Lage des Bodens im Führerhaus zu ermitteln. Wenn das Modell gerade steht, wird der Boden im Führerhaus befestigt. Das Fahrwerk wird nun probeweise eingesetzt, vorn verschraubt und im hinteren Schlitz mit der zuvor gebogenen Lasche 21 verschraubt. Das Modell wird in der Höhe ausgerichtet und die Lasche am Boden befestigt. Der Stehkessel 4 links und 5 rechts, wird gefaltet und unter dem Führerhaus an der Seitenwand befestigt. Gussteile: Der Kessel wird aufgesetzt, je eine Laterne vorn und hinten, Dachlüfter Lampenlüfter und Pfeife kommen auf das Dach. Je eine Kupplung vorn und hinten, die Rauchkammertür vorn mittig auf den Kessel, zwei Sandkästen oben auf den Kessel, zwei Wasserkastendeckel seitlich auf die Wasserkästen. Der aussenliegende Regler rechts auf den Kessel. Die Zylinder mit Absand links und rechts auf den Rahmen. Die Kreuzkopfgleitbahn 17 wird gebogen, und die zuvor u-förmig gebogene Schieberstangenführung 18 daran befestigt und mit dem Rahmen bzw. Zylinder verbunden. Nur HFB: Handglocke rechts oben seitlich am Führerhaus und Schlauchwickel auf dem vorderen Sandkasten. (keine Dampfglocke). Kobelkamin, Dampfdom mit aussenliegendem federwaagen-Sicherheitsventil. (Bohrung im Kessel anbringen). Anstellstange rechts zum Domventil. Gehäuse und Rahmen Farbe graublau. Privatbahnlok: Dampfdom und Sicherheitsventil wie HFB, Dampfglocke hinter dem Kamin (Bohrung im Kessel anbringen), gerader Kamin. Farbe, Gehäuse grün, Fahrwerk rot. DR, BR 99 3318: Dampfdom mit Ackermann-Sicherheitsventilen, kegelförmiger Kamin, Windabweiser vorn und hinten an den Führerhausstirnfenstern. Dampfglocke hinter dem Kamin (bohren). Farbe: Gehäuse schwarz, Fahrwerksrahmen rot, Zylinder schwarz.

Das Modell kann in diesem Zustand gereinigt und lackiert werden.

Steuerung: Die Schwingenverstellung 19 wird oben in der Bohrung mit einem Draht versehen und unten auf die Schwinge 22 gesetzt. Der Kreuzkopf wird auf die Kreuzkopfgleitbahn gesetzt, die Treibstange 20 unten eingelegt und der Kreuzkopf leicht zusammengedrückt. Die Kuppelstange 23 mit Kuppelbolzen (kleben) wird auf die Aussenkurbeln aufgesetzt. Das Fahrgestell mit Rahmen wird nun unter das Gehäuse geschraubt. Die Allansteuerung mit Gegenkurbel eingesetzt, auf Leichtgängigkeit geprüft und in die Aussenkurbel geklebt. Das Modell kann probegefahren werden. Die Kupplungsbügel werden angepasst und die Ösen leicht zugebogen, sodass der Bügel leichtgängig ist. Zuletzt wird je nach Vorbildwahl die Beschriftung angebracht.